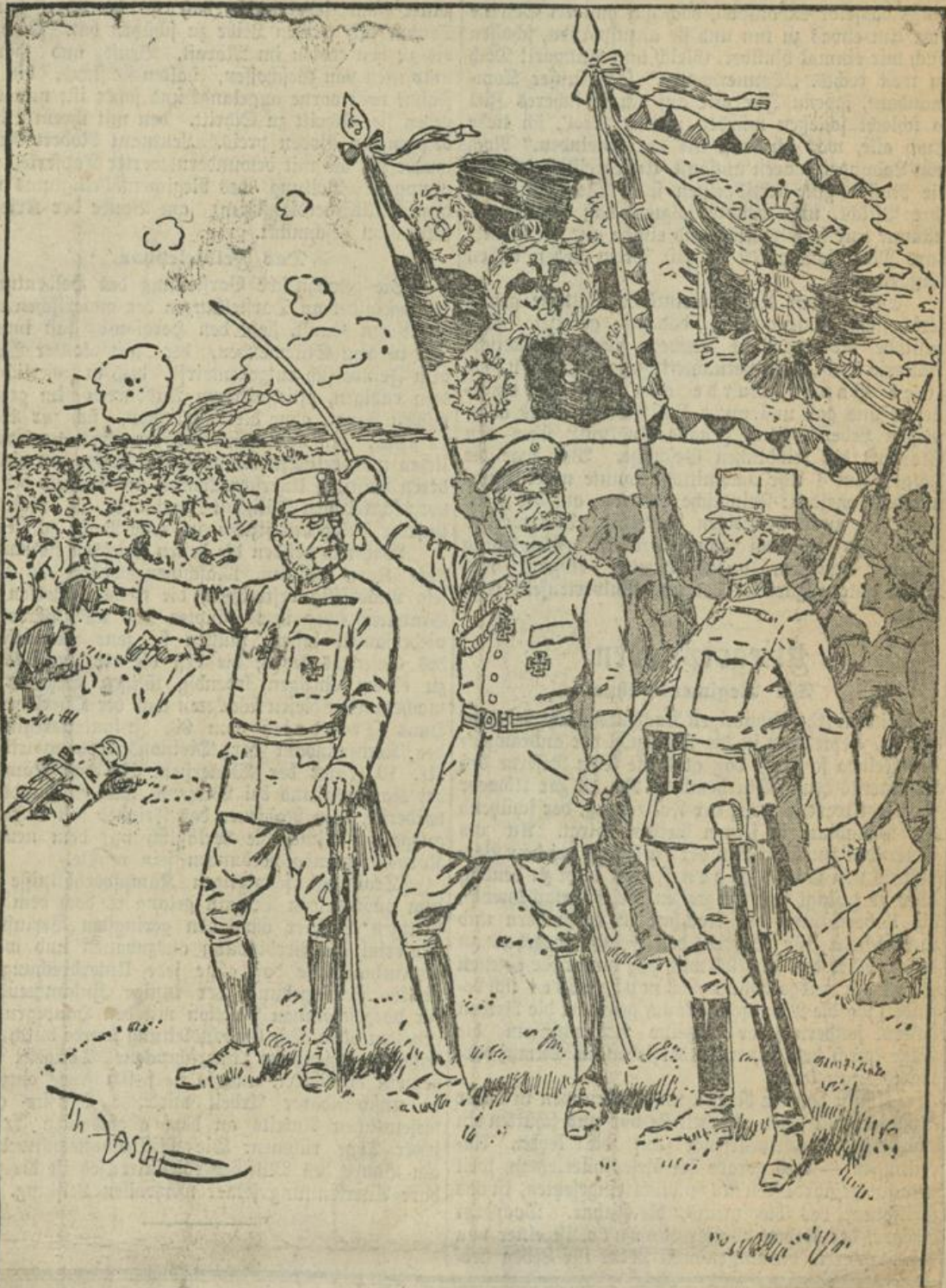


Der große Sieg.

Originalzeichnung von Theo Zasche.



Nach bangem Harren, nach Winters Nacht,
Ist mächtig der junge Lenz erwacht,
Mit Blüten, Knospen und Dolden,
Dir Sonne, sie leuchtet golden.

Noch ist nicht der harte Kampf vorbei,
Noch dräut der Feinde starrende Reih'.
Doch schon wird der Ruf vernommen:
Der Mai, der Mai ist gekommen!

Ein Heldenwille! Sie drangen vor,
Da braust gewaltiger Siegeschor.
Die Felsen, die Berge heben,
Und unsere Adler schweben.

In jedem Auge der Treue Pfand,
In jedem Herzen das Vaterland,
Wohl mußte vor solchen Streichen
Der wildeste Gegner weichen.

Die Schlacht ist unser, Glück bleib' uns treu!
Schenk' uns den Sommer nach solchem Mai.
Wir grüßen die Morgenröte,
Andächtig, Herr! im Gebete!